

# EARTH FOR ALL

**Eine gerechte Welt  
für alle!**

**Der neue Bericht an  
den Club of Rome.**

April bis Juli 2024 an der  
Technischen Hochschule Augsburg.  
7 mal. Mittwochs 18 bis 20 Uhr.  
Eintritt frei.



für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg

**Was tun? Vortragsreihe 2024**

**1** **Mittwoch, 10. April 2024, 18 Uhr**  
Technische Hochschule Augsburg, Alte Mensa,  
Gebäude C, Brunnenlechgäßchen

## Einführung in die Studie

### „Earth for all – eine gerechte Welt für alle“

**Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rommel, Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Technische Hochschule Augsburg und Geschäftsführer der bifa Umweltinstitut GmbH**

Wissenschaftliche Studien gibt es viele. Kaum eine war so wirkungsvoll wie „Die Grenzen des Wachstums“ von 1972. Dieser wie auch der neuen Studie „Earth for all“ liegen Rechenmodelle zugrunde. Wolfgang Rommel stellt das Earth4all-Modell vor und blickt zurück auf die bahnbrechende Wirkung von „Grenzen des Wachstums“.

Zukunftsleitlinien ganzheitliche Bildung (S2) und Standort (W1)



**2** **Mittwoch, 17. April 2024, 18 Uhr**  
Technische Hochschule Augsburg, Alte Mensa,  
Gebäude C, Brunnenlechgäßchen

## Armutskehrtwende durch Veränderung des Welthandels

**Prof. Dr. Florian Diekert, Professor für Umweltökonomik am Institut für Volkswirtschaftslehre und Mitglied des Zentrums für Klimaresilienz der Universität Augsburg**

Wirtschaften muss ausgerichtet sein darauf, Wohlergehen für alle Beteiligten zu erreichen. Wirtschaftswachstum kann in unserer Weltregion im Wesentlichen nur noch qualitativ erfolgen. In armen Weltgegenden hingegen ist noch quantitatives Wachstum erforderlich. Notwendig dazu sind Technologietransfer, Schuldenschnitte und eine Reform der Handelsregeln. Was bedeutet das für hier?

Anschließend Austausch in Kleingruppen zu wichtigen Aspekten des Themas und mit fortschrittlichen Akteurinnen und Akteuren aus Augsburg.

Zukunftsleitlinien gemeinwohlorientiert Wirtschaften (W3)



**3** **Mittwoch, 8. Mai 2024, 18 Uhr.**  
Technische Hochschule Augsburg, Alte Mensa,  
Gebäude C, Brunnenlechgäßchen

## Ungleichheitskehrtwende

**Prof. Dr. Simon Goebel, Professor für Soziale Arbeit und Diversität, Technische Hochschule Augsburg**

Die Einkommens- und Vermögensunterschiede sowohl national als auch international sind bekanntermaßen eklatant. Sie sind ein Ausdruck sozialer und ökonomischer Ungleichheit. Diese Ungleichheit trägt zu gesellschaftlichen und globalen Verwerfungen bei. Um soziale Gerechtigkeit zu schaffen, bedarf es einer breiten Solidarisierung der von Ungleichheit betroffenen Menschen. Nur so können Maßnahmen wie eine Steuerpolitik, die Umverteilung ermöglicht, und der Kampf gegen Ausbeutung durchgesetzt werden.

Anschließend Austausch in Kleingruppen zu wichtigen Aspekten des Themas und mit fortschrittlichen Akteurinnen und Akteuren aus Augsburg.

Zukunftsleitlinien sozialer Ausgleich (S5) und Werte (K2)



**4** **Mittwoch, 15. Mai 2024, 18 Uhr**  
Technische Hochschule Augsburg, Alte Mensa,  
Gebäude C, Brunnenlechgäßchen

## Ermächtigungskehrtwende

**Heike Krebs, Gleichstellungsstelle Stadt Augsburg**

Geschlechtergerechtigkeit ist entscheidend – in Bildung, Gesundheitsversorgung, Entlohnung, Rente, bei der Besetzung von Führungspositionen und in der Familienarbeit. Gesellschaften, die sich für Geschlechtergerechtigkeit einsetzen, geht es besser.

Anschließend Austausch in Kleingruppen zu wichtigen Aspekten des Themas und mit fortschrittlichen Akteurinnen und Akteuren aus Augsburg.

Zukunftsleitlinien Teilhabe (S4),  
Leben und Arbeiten (W2) und  
Vielfalt (K3)



**5** **Mittwoch, 5. Juni 2024, 18 Uhr**  
Technische Hochschule Augsburg, Alte Mensa,  
Gebäude C, Brunnenlechgäßchen

## Ernährungskehlrtwende

Prof. Dr. Markus Keck, Professor für Urbane Klimaresilienz  
am Institut für Geographie und Mitglied des Zentrums für  
Klimaresilienz der Universität Augsburg

Ziel ist eine Ernährung, die die Gesundheit des Menschen und des Plane-  
ten gleichermaßen erreicht. Notwendig sind effiziente und regenerative  
Anbautechniken, regionale Produktion, Einschränkung des Flächen-  
verbrauchs, Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, Erhalt der  
Artenvielfalt und Schutz der Meere, des Süßwassers und der Böden...

Anschließend Austausch in Kleingruppen zu wichtigen Aspekten  
des Themas und mit fortschrittlichen Akteurinnen und Akteuren  
aus Augsburg.

Zukunftsleitlinien **biologische Vielfalt (Ö4)**,  
**natürliche Lebensgrundlagen (Ö5)** und  
**gesundes Leben (S1)**



**6** **Mittwoch, 12. Juni 2024, 18 Uhr**  
Technische Hochschule Augsburg, Gebäude B,  
Raum 3.05, Brunnenlechgäßchen (gegenüber Alter Mensa)

## Energiekehlrtwende

Prof. Dr.-Ing. Christine Schwaegerl, Fakultät für Elektrotechnik,  
Technische Hochschule Augsburg und Vorsitzende des  
Klimabeirats der Stadt Augsburg

Erforderlich sind mehr Effizienz, vollständige Elektrifizierung auch  
der industriellen Prozesse und Energie aus erneuerbaren Energien.  
Das alles muss gerecht für einkommensschwache Gruppen hier und  
im Rest der Welt erfolgen. Wie ist das machbar?

Anschließend Austausch in Kleingruppen zu wichtigen Aspekten  
des Themas und mit fortschrittlichen Akteurinnen  
und Akteuren aus Augsburg.

Zukunftsleitlinien **Klima (Ö1)** und **Energie- u. Materialeffizienz (Ö3)**



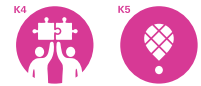
**7** **Mittwoch, 3. Juli 2024, 17 bis 21 Uhr**  
Technische Hochschule,  
Park der Silbermann-Villa, Am Silbermannpark 2

## Austausch- und Ermutigungsfest „Eine gerechte Welt für alle“

Feiern, Vernetzen, Weiterkommen im Sinne einer global  
gerechten lokalen Entwicklung. Mit und für fortschrittlich  
Aktive, Interessierte sowie Entscheiderinnen und Entscheider  
aus **Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft**.

Bei Getränken, Imbiss und Musik werden Ideen und Impulse  
aus den vorherigen Veranstaltungen vorgestellt, die  
„eine gerechte Welt für alle“ möglichst schnell  
und von Augsburg aus voranbringen.

Zukunftsleitlinien **Beteiligung (K4)** und  
**Augsburgs Stärken (K5)**



Wir freuen uns auf Sie.

Mehr zu den Zukunftsleitlinien für Augsburg unter  
[www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftsleitlinien](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftsleitlinien)

**EARTH  
FOR  
ALL**

# Was tun?

1972 publizierte der Club of Rome seine weltweit wegweisende Studie „Die Grenzen des Wachstums“.

50 Jahre später veröffentlichte eine große Gruppe international angesehener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, was auf Grund ihres Rechenmodells notwendig ist für ein gutes Leben innerhalb der planetaren Grenzen:

Was ist zu tun, damit unsere „bewundernswerte, unbekümmerte, vielgestaltige, inspirierende und verwirrende Zivilisation“ (Earth for all, Kapitel 1) eine Zukunft hat?

Wie kann die Welt zu einem guten Lebensraum für alle Menschen werden, so dass niemand auf Kosten anderer und der Natur lebt? Hierfür genügen keine kleinen Umstellungen. Die neue Studie „Earth for all – eine gerechte Welt für alle“ fordert fünf grundlegende Kehrtwenden: im Welthandel, bei der Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern, bei der Ungleichheit in Staaten und zwischen Staaten, in der Ernährung und bei der Energieerzeugung und -nutzung.

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe der Ag Bildung und Nachhaltigkeit gemeinsam mit der Technischen Hochschule Augsburg und dem Zentrum für Klimaresilienz der Universität Augsburg stellen Augsburger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die wichtigsten Ergebnisse der wegweisenden Studie „Earth for all – eine gerechte Welt für alle“ vor und blicken dabei auch auf Augsburg: Was können wir hier tun?

Den Anfang macht ein Einführungsabend über die Grundlagen der neuen Studie, den Abschluss bildet ein Fest an der Technischen Hochschule Augsburg im Park der Silbermann-Villa.

Eintritt frei  
Herzliche Einladung!

Veranstaltet von der  
**Ag Bildung und Nachhaltigkeit**  
(Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen,  
Evangelisches Forum Annahof,  
Katholische Arbeitnehmerbewegung,  
Katholische Erwachsenenbildung,  
KUMAS Umweltnetzwerk,  
städtisches Büro für Nachhaltigkeit,  
vhs, Werkstatt Solidarische Welt)

in Zusammenarbeit mit der  
Technischen Hochschule Augsburg  
und dem Zentrum für Klimaresilienz  
der Universität Augsburg  
im Rahmen der Lokalen Agenda 21  
– für ein zukunftsfähiges Augsburg.

Kontakt:  
Büro für Nachhaltigkeit Stadt Augsburg  
agenda@augsbuerg.de  
Tel. 0821.324-7325

**THA** Technische Hochschule Augsburg

**UNA** Universität Augsburg  
Zentrum für Klimaresilienz

**afa**  
Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen  
in der Region Augsburg

Evangelisches Forum  
**ANNAHOF**

**KB**  
Katholische Arbeitnehmerbewegung

**Stadt Augsburg**

**KEB**  
Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Augsburg  
Ökumenische Aktionsgemeinschaft e.V.

**vhs**  
Volkshochschule Augsburg

Werkstatt  
Solidarische Welt e.V.

**KUMAS**  
UMWELTNETZWERK

Medienpartner

**lifeguide**  
nachhaltig leben in und um Augsburg  
www.lifeguide-augsburg.de